

K 189/2010 (STK)

Kleine Anfrage Evelyn Borer (SP, Dornach): Beteiligung von Regierungsräten und Regierungsrätinnen in Abstimmungskämpfen (07.12.2010)

Im Rahmen des Abstimmungskampfes zur Steuergerechtigkeitsinitiative der SP Schweiz hat sich Regierungsrat Christian Wanner durch eine grosse mediale Präsenz hervorgetan. Der Auftritt hat in seinem Umfang und seiner Vehemenz irritiert.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Regelung befolgt der Regierungsrat als Kollegialbehörde unter sich im Zusammenhang mit Auftritten oder Komiteemitgliedschaften bei
 - a) eidgenössischen Abstimmungsvorlagen?
 - b) kantonalen Abstimmungsvorlagen?
 - c) Wahlen?
2. Sind diese Regelungen protokollarisch festgehalten? Wenn ja, wo?
3. Wie ist der Entscheid zu einem derart intensiven Auftritt eines einzelnen Regierungsrates zustande gekommen, bzw. hat das Regierungskollegium die Auftritte vorgängig gutgeheissen?
4. Wer hat, resp. wie wurde diese - vermutlich doch sehr kostenintensive - Kampagne gegen die Initiative finanziert? Dabei interessiert insbesondere, wer die Inserate in den Tageszeitungen finanziert hat, auf denen Regierungsrat Christian Wanner als Regierungsrat und Finanzdirektor des Kantons Solothurn aufgetreten ist?
5. Ist davon auszugehen, dass wir in Zukunft öfter Regierungsräte erleben, die sich offensiv in Abstimmungskämpfe einbringen, die nicht im Zusammenhang mit eigenen kantonalen, departementseigenen Vorlagen stehen?
6. Ist es möglich, dass Inserate für nationale Abstimmungsvorlagen durch den Kanton finanziert werden?

Begründung (07.12.2010): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Evelyn Borer, 2. Hans-Jörg Staub. (2)